

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold und Horb.

No 65.

Dienstag, den 13. August

1848.

Kriegskassen-Verwaltung.

Stuttgart.

Patronenzug-Lieferung.

In dem Etatsjahr von 1848/49 sind 3000 Ellen Patronenzug erforderlich, über deren Lieferung am



Mittwoch dem 23. d. hies.

Vormittags 9 Uhr,

in dem Kriegsministerialgebäude eine Abstreichsverhandlung vorgenommen wird.

Master davon werden bei dieser vorgelegt und Denjenigen zugestellt, welche die Lieferung erhalten; übrigens können solche schon vorher entweder in der Kanzlei oder in dem Arsenal eingesehen werden.

Den 5. August 1848.

Kriegskassenverwaltung.

Kentamt Bernack.

Bernack.

Reisack-Verkauf.

Eine ziemlich große Partie durrer, mit zwei Wieden gebundenes, tannenes Reisack verkauft unter der Hand je hundert Wellen zu 1 fl. das Kentamt, an das sich die Liebhaber jeden Nachmittag wenten können.

Magold.

Bekanntmachung

eines längst bestehenden

Verbots.

Das Rauchen in den Räumen der Fruchtschranne während des Getreide-Markts ist bei 1. fl. Strafe verboten.

Den 12. August 1848.

Stadtschultheißenamt.

Magold.

Die unterm 10. Juni d. J. von dem hiesigen Stadtrath erlassene Bekanntmachung, betreffend den Besuch der Wirtshäuser in hiesiger Stadt, wird, damit auch Auswärtige hiervon Kenntnis erhalten, hiemit auf diesem Wege veröffentlicht:

„Die Polizeistunde wird um halb 11 Uhr durch das Polizei- Personal in Beiseyn eines Mitglieds des

Stadtraths oder Bürger Ausschusses in allen Gasthäusern angefangen und müssen um 11 Uhr sodann die Wirtshäuser geschlossen seyn. Von 10 Uhr an muß auf den Straßen sowohl, als in den Wirtshäusern allgemeine Ruhe eintreten, und es darf insbesondere nicht gelärmt und gesungen werden.

Zu Aufrechterhaltung dieser Anordnung und überhaupt zu Erhaltung der Ruhe und Ordnung in hiesiger Stadt wird eine Abtheilung der hiesigen Bürgerwehr Patrouillen-Dienste leisten, und etwaige Uebertreter entweder nach Hause weisen oder nach Umständen andere geeignete Maßregeln ergreifen.

Väter, Lehmeister und Pfleger von ledigen Puben und Jünglingen werden aufgefordert, dafür zu sorgen, daß sich erstere bis 9 Uhr, letzterer aber jedenfalls vor dem Eintritt der Polizeistunde nach Hause begeben und dort verbleiben, indem dießfällige Uebertretungen nicht ungeahndet gelassen würden.

Den 11. August 1848.

Stadtschultheißenamt.

Walldorf,

Oberamts Magold.

Harzwald-Verleihung.

Da die Verleihung der bekannten Harzwaldungen kein günstiges Resultat gegeben hat, so wird am

Dienstag dem 22. August d. J.,

Mittags 1 Uhr,

eine weitere Aufstreichs-Verhandlung vorgenommen werden.

Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, solches gehörig bekannt machen zu lassen.

Den 10. August 1848.

Schultheiß Gänfle.

WARTH,

Oberamts Magold.

Liegenschaftsverkauf.

Gegen den Johannes Luz, Maurer

dahier, wurde wegen eingeklagter Schulden Realexecution erkannt und seine besitzenden Realitäten zum Verkauf ausgesetzt, als:



Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stall unter einem Dach, oben im Dorf,

Anschlag 500 fl.;

Mähfeld:

Die Hälfte an 2 Morgen 1 Viertel im vorkern Lehen,

Anschlag 100 fl.;

Acker:

Die Hälfte an 1 Morgen hinter dem Mühle, Anschlag 25 fl.;

Die Hälfte an 3 1/2 Viertel 2 1/2 Ruthen im Wasenacker.

Dieser Verkauf findet am

24. August,

Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Kaufs Liebhaber und Gläubiger des Luz mit dem Bemerken eingeladen werden, daß auswärtige Personen sich mit Prädikats- und Vermögens- Zeugnissen zu versehen haben.

Die Schultheißenämter werden ersucht, solches in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Den 11. August 1848.

Der Güterpfleger:

Gemeinderath Luz.

Hochdorf,

Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts-Verkauf.

Der hiesige Bürger Johann Georg Baum hat erklärt, seine sämmtliche Liegenschaft einem öffentlichen Verkauf auszusetzen:

Als Gebäude:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Keller;
- 2) einen Holz- und Wagenschopf und 4 1/2 Morgen, 45,5 Ruthen Acker



- und Baumgarten hinten und vor-
nen an den Gebäuden;
3) den 24sten Theil an einer Säg-
mühle am Denbach;
4) $\frac{1}{2}$ Morgen, 1,2 Ruthen in den
Dorfwiesen;
5) $\frac{1}{8}$ Morgen, 26,3 Ruthen Wie-
sen alda;
6) $\frac{2}{8}$ Morgen, 41,1 Ruthen Acker
in den Grundäckern;
7) $\frac{7}{8}$ Morgen, 32,5 Ruthen Acker
in den Haldenäckern;
8) $\frac{7}{8}$ Morgen, 45,2 Ruthen Acker
im Aichberg;
9) $\frac{7}{8}$ Morgen, 31,4 Ruthen Acker
im Ragensteig;
10) 1 Morgen, 20,6 Ruthen Wiesen
im Nagoldthal.
Waldungen:
11) $\frac{5}{8}$ Morgen, 24,0 Ruthen Wald
im Säg-
mühlwald;
12) $\frac{5}{8}$ Morgen, 1,8 Ruthen Wald
im Bölmensberg;
13) $\frac{3}{4}$ Morgen, 20,3 Ruthen Wald
in den Fürsthalben;
14) $\frac{3}{8}$ Morgen, 29,2 Ruthen Wald
im Denbach;
15) $\frac{3}{8}$ Morgen, 28,4 Ruthen Wald
im Graswald;
16) $\frac{5}{8}$ Morgen, 34,3 Ruthen Streue-
theil im vorderen Hardt;
17) $\frac{3}{4}$ Morgen, 7,7 Ruthen Wald
im kleinen Wald;
18) 3 Morgen, 45,4 Ruthen Wald im
Obernkießwald;
19) $\frac{3}{2}$ Morgen, 34,1 Ruthen Wald
im Engenwald;
20) $\frac{7}{8}$ Morgen, 14,5 Ruthen Streue-
theil im hinteren Hardt;
21) $\frac{5}{8}$ Morgen, 26,7 Ruthen Streue-
theil im Kirchberg;
22) $\frac{8}{8}$ Morgen, 6,2 Ruthen Wald
im Kirchberg;



23) $5\frac{5}{8}$ Morgen, 9,5 Ruthen Wald
im Dymensberg.
Die Liebhaber, unbekannt mit Prä-
dikats- und Vermögens-Zeugnissen ver-
sehen, werden zu diesem Verkauf ein-
geladen. Der Verkauf ist auf
Samstag den 9. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhaus bestimmt.
Die Herren Ortsvorsteher werden um
entsprechende Bekanntmachung ersucht.
Den 11. August 1848.

Im Auftrag:
Schultheißenamt.
Schäible.

Ueberberg,
Oberamts Nagold.
Solz-
und

Rinden-Verkauf.
Die hiesige Gemeinde verkauft am
Freitag dem 18. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhaus
18 Klafter tannenes Schei-
terholz und 8 Klafter
Rinden in ihrem Gemeindewald
Enzwald.
Liebhaber werden zu diesem Verkauf
eingeladen.
Den 10. August 1848.
Schultheiß Kübler.



Nagold.
**Verloren gegangene
Tabakspfeife.**
Es ist von Emmingen über Ober-
jettigen bis nach Herrenberg eine mit
Silber beschlagene Tabakspfeife,
Facon Ulmerkopf, mit einer vier-
fachen Kette und Hirschbein-Rohr
verloren gegangen.
Der redliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen 1 fl. Trinkgeld bei Ein-
denwirth Dürr dabier abzugeben.

Nagold.
Reinen Wein, den Schoppen
zu 3 und 4 fr., wie auch gutes
Lagerbier bei
K. W. Vischer.

Oberschwandorf,
Oberamts Nagold.
Bierhese feil.
Der Unterzeichnete hat weiße Bier-
hese vorräthig und bietet solche zum
Verkauf an.
Schwanenwirth Kübler.

Zwerenberg,
Oberamts Calw.
Eiche-Verkauf.
Der Unterzeichnete hat eine 24 Fuß
lange Eiche, mit $3\frac{1}{2}$ Schuh im Durch-
messer, zu verkaufen. Sie ist gut ab-
zuführen.
Kronenwirth Theuer.

Entgehung.
Kürzlich hat Jemand in diesen Blät-
tern angezeigt, daß ein neu gewähltes
Stadtraths-Mitglied zum Geistlichen
sich begeben und ihn gebeten habe, er
möchte für ihn und seine Kollegen beten.
Offenbar liegt hier die Absicht zu
Grund, die Sache ins Lächerliche zu
ziehen, was jedenfalls unedel vom Ein-
sender ist, da er ja gar nicht die Ab-
sicht dessen kannte, der zum Geistlichen
ging. Ohne viele Worte zu verschwem-
den, möchte man nur den unehrlichen
Dritten fragen, wie er dazu kam, et-
was, das er nur erlaskt haben konnte,
auf solche Weise zu veröffentlichen und
warum er es nicht ebenso lächerlich als
anmaßend findet, daß man sogar für
Kaiser und Könige re. öffentlich betet,
damit sie Gott mit Weisheit erfülle?
Wenn der Einsender des ersten Ar-
tikels diese Fragen gehörig beantwortet
haben wird, soll eine weitere Erklärung
des Betreffenden folgen.

Wöchentliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 12. August 1848.				Horb,				Brod-Preise. Nagold.				Horb.			
Frucht- Gattungen.	Mittel preis.	Verkauf wurden:		den 17. Juli 1848, per Scheffel.				12 ft.				1 Pfd. Lichter, gezogene 22 fr.			
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Dinkel. neu. 1 Sch.	5 8	63	—	324	15	—	—	4 Pfd. Kernbrod	10	12	1 Pfd. Lichter, gezogene 22 fr.	20	fr.	—	—
Dinkel. alt.	5 11	38	—	197	21	—	—	4 Schwarzbrod	8	10	1 Pfd. Seife	17	fr.	16	fr.
Kernen	12	—	1 4	18	—	—	—	1 Weiz à 8 Lth. — Alt.	1	1	Holz-Preise.				
Haber	4 5	6	6	27	33	—	—	1 Schweinefleisch	10	10	Böckelten. 1' breit:				
Gerste	6 24	—	4	3	12	—	—	1 Rindfleisch	9	8	raube . . . 40—43 . . . 40—43 . . .				
Rüblfrucht 1 Sr.	—	55	—	6	30	—	—	1 Hammelfleisch	8	—	halbianbere . . . 48 . . . 48 . . .				
Waijen	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbfleisch	7	7	blinde . . . 1 fl. 6 . . . 6 . . .				
Bohnen	1 20	—	4	5	20	—	—	1 Schweinefleisch	—	—	Breiter. 1' br. . . 26—36 . . . 26—36 . . .				
Roggen	1	—	6	6	—	—	—	abgezogen	10	—	9—10' br. . . 19 . . . 19 . . .				
Wicken	—	—	—	—	—	—	—	unabgezogen	12	—	Rahmenwenzel 14—15 . . . 14—15 . . .				
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	Fett-Preise.				Larren . . . 5—6 . . . 5—6 . . .			
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	1 Schweine-Schmalz	28	32	Al. Buchenholz:				
Einfl. Gerste	—	—	—	—	—	—	—	1 Rindschmalz	24	30	pr. Ache 13 fl. 20 . . . 13 fl. . .				
Rog. Waijen	—	—	—	—	—	—	—	1 Butter	16	20	geädht . . . 13 fl. 20 . . . 14 fl. . .				
								1 Schier. gegoffene	24	22	pr. Ache 7 fl. . . . 7 fl. 48 . . .				
											geädht . . . 7 fl. . . . 8 fl. 12 . . .				

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

N
No
Geme
Zu So
die gemei
nicht dar
Lagen di
statt habe
Luftbarke
dung sich
derung in
zweckmäß
St
Den D
stehendem
des Innere
der Erthe
besser u
Nachachtu
Den 18
K.
Das W
an die K
Sch
In der
theilung
serunge
welche ni
wo daher
bedachung
lung zu
betreffende
terung zu
verfügt:
1) Da
Erkenntni
raub gele
überhaupt
Ausbesser
tet werke
Dachs die
zuläßt.
Würde
tendem U
genthümer
baltnissen

